

Protokoll der Geschäftsleitungssitzung des Gewerkschaftskartells Biel

Montag 22. März 1982, um 18.15 Uhr im Sekretariat Rechbergerstrasse 5, Biel.

Traktanden:

1. Begrüssung, Appell
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. 1. Mai 1982: a) Bericht über die Organisation 1. Maifeierprogramm, b) Bericht von A. Germann über die Maifeierkommission
5. Verschiedenes

1. Begrüssung, Appell

E. Hofer begrüsst die Anwesenden zur heutigen Geschäftsleitungssitzung. Die Präsenz geschieht durch das Präsenzheft. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Protokoll

A. Müller verliest das Protokoll, das mit bestem Dank genehmigt wird.

3. Mitteilungen

E. Hofer. Er gibt bekannt, dass die Jahresdelegiertenversammlung des kantonalen Gewerkschaftskartells am 17. April 1982 in der SMUV-Zentrale in Bern stattfindet. Er hofft, dass die Kollegen teilnehmen werden. Als Ersatz für Heini Müller haben wir bis jetzt zwei Vorschläge erhalten. Vom SEV/ZPV Kollege Käser, vom SEV/WAV Kollege Max Rehnel. Kollege Hofer meint, es wäre gut, wenn diesen beiden Präsidenten geschrieben würde, dass sie untereinander abklären, wer im Kartellvorstand Einsitz nimmt.

E. Hof. Er teilt kurz mit, dass er an die Generalversammlung SEV/APV teilgenommen hat. Es war eine sehr interessante GV.

A. Müller. Er wünscht, dass wir unsere Geschäftsleitungssitzungen bereits um 18.15 Uhr ansagen, damit diese spätestens um 19.30 Uhr beendet werden, auch wenn die Traktandenliste nicht behandelt werden kann, damit die Kollegen noch die Möglichkeit haben, um 20.00 Uhr andere Versammlungen zu besuchen. Leider mussten wir uns für die Generalversammlung der Sektion PTT-Union Telefon entschuldigen. Weil die meisten Kollegen bereits anderswo engagiert waren, konnte niemand an diese GV delegiert werden. Die Jahresdelegiertenversammlung des Cartel Jura Bernois findet am Freitag, 2. April 1982 in Sonceboz statt. Das kantonale Gewerkschaftskartell wie das Gewerkschaftskartell Biel werden von Kollege A. Müller vertreten. Ebenfalls gibt A. Müller noch einige Informationen über die vorgesehene Kundgebung vom 17. April 1982.

S. Zulauf. Sie fragt an, warum das Gewerkschaftskartell Biel nicht teilnimmt.

A. Müller. Er informiert kurz, dass Roland Villars, Präsident der SP, ihm telefonierte und ihn kurz über diese Kundgebung informierte und anfragte, ob eventuell das Gewerkschaftskartell auch mitmache. Er habe ihn danach gefragt, welche Organisationen ebenfalls zur Kundgebung eingeladen sind. Kollege Villars konnte dies nicht mitteilen, seither hat A. Müller nichts mehr vernommen.

E. Hofer. Er orientiert kurz über die „Bresche“ der SAP, die den SMUV in ihrer Ausgabe angriff. Für die Kundgebung kann E. Hofer nicht Stellung nehmen, solange die Geschäftsleitung des SMUV keinen Beschluss gefasst hat, aber die Mitglieder der SAP sollten nicht vergessen, dass wir alle gegen die gleichen kämpfen sollten und nicht einander selber zerfleischen.

J. Schleuniger. Er ist auch der Meinung, dass zuerst die Geschäftsleitung des SMUV über diese Kundgebung diskutieren muss.

A. Germann. Er findet, wir sollten grundsätzlich jede Organisation begrüßen, die irgendetwas gegen die Entlassungen unternimmt. Er findet ebenfalls, wir sollten schriftlich den Organisatoren dieser Kundgebung mitteilen, dass wir uns positiv zu dieser Kundgebung stellen. Er bedauert, dass wieder gegen den SMUV in dieser „Bresche“ geschossen wurde. Ebenfalls gibt er bekannt, dass er sich an einer der letzten Fraktionssitzungen negativ gegenüber dem SMUV geäußert hat, aber seine Meinung an einer andern Fraktionssitzung korrigiert hat.

S. Zulauf. Sie möchte persönlich etwas bekanntgeben. Sie kann nicht verstehen, warum das Gewerkschaftskartell nicht besser informiert war. Es ist auch kein Angriff der SAP gegen den SMUV, sondern nur gegenüber dem Verantwortlichen dieser Gewerkschaft.

E. Hofer. Betreffend den Angriffen gegenüber den Verantwortliche des SMUV möchte er nur mitteilen, dass die 450 Arbeitnehmer an der Versammlung beschlossen haben, was der SMUV unternehmen muss. Ebenfalls wurde der Antrag an dieser Versammlung von Mitglied Sautebin abgelehnt. Die Belegschaft der Bulova hat zu Gunsten des Vorschlages SMUV gestimmt. Sautebin versuchte, den SMUV zu desavouieren, trotzdem wurde auch sein Antrag mit allen gegen drei Stimmen zu Gunsten des Sozialplanes des SMUV abgelehnt. An diesen Versammlungen waren natürlich auch Nichtorganisierte anwesend. Der SMUV unternimmt nichts, ohne dass die Basis gefragt wird. Bis jetzt konnte immer auch ein Vertreter der SAP an den Sitzungen teilnehmen. Nach dieser Reaktion in der „Bresche“ wird dies in Zukunft nicht mehr der Fall sein.

A. Müller. Er findet, dass das Gewerkschaftskartell nichts unternehmen darf, ohne dass der zuständige Verband Stellung dazu genommen hat, dies ist auch diesmal beim SMUV der Fall.

E. Hofer. Wir haben keinen Kandidaten für die Grossratswahlen. Aus diesem Grunde müssen wir auch nicht auf diese Art und Weise reagieren. Die Arbeitnehmer haben heute Angst und verzichten eher auf grössere Löhne als auf ihren Arbeitsplatz.

S. Zulauf. Persönlich möchte sie bekanntgeben, dass sie es sehr bedauert, dass das Gewerkschaftskartell nichts unternimmt. Deshalb zieht sie ihren Antrag zurück.

A. Germann. Er findet, das Kartell sollte etwas unternehmen, falls der SMUV dies wünscht.

E. Hofer stimmt ab. Mit 7 Stimmen zu 1 wird dieser Antrag angenommen.

4. 1. Mai 1982

a) Bericht über die Organisation 1. Maifeierprogramm.

A. Müller informiert kurz über die bereits getroffenen Vorbereitungen. Er wird mit Kollege E. Hofer das Maifeierprogram zusammenstellen. Für die Kinder wird wieder die Schifffahrt organisiert. Sämtliche Bewilligungen sind eingetroffen. Betreffend der Lautsprecheranlage muss diese im Ring auf den Boden, auf Sockeln aufgestellt werden. Eine Anlage auf einem Fahrzeug ist nicht gestattet.

b) Bericht von A. Germann über die 1. Maifeierkommission.

A. Germann informiert kurz über die Beschlüsse der 1. Maifeierkommission. Das Gewerkschaftskartell muss total 4 Stände bestellen. Mit den Wirten im Ring wird betreffend Getränke usw. Kontakt aufgenommen.

5. Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet am Montag, 19. April 1982 um 18.15 Uhr statt.

Schluss der Geschäftsleitungssitzung: 19.40 Uhr.

Der Präsident: Edgar Hofer. Der Protokollführer: A. Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll, 22.3.1982.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1982-03-22